

Curgus myn die diu am ca
diu vinte vn̄ diu vierde and̄sum
diu fivste bi d̄ schstn̄ lac
diu sibinde sterbun̄is och enpfac
diu achtode des todis n̄ht genas
diu darnach diu nivnde we
In dem selben stute starp
diu zehinde bi der verdarp
diu eniuste leit des todis not
Bi der diu zwelfte tot lac
diu drizehinde müste och sterbun̄
diu vierzehinde verderbin
diu fivnzehinde gab de lebm
d̄ a müste och diu sehzehinde gebin
diu sibzehinde wart erslagin
diu ahtzehinde n̄ht wir tragn
des todis von der gots diet

No jofue mit manheit
vn̄ mit der gots helle erstreit
Den sig der istabelschin̄ dier
mit tem her er dannen schet
vn̄ für geün galgalis zehant
ir herlēge die ich han genant
da si als ich gesprochn̄ han
kint vn̄ wip han u verlau
vn̄ da bi ic gütē
knechte vn̄ ir wolch zehnt
de si in des lotou pflegin̄
d̄ eidle reine gots tegn̄
hate emm̄ vn̄ drizic könige rich
als kōnigis namin̄ we do gelich
erslagin̄ vn̄ verderbit
giltis vn̄ emm̄ enterbit

HS 95.4005 a

License: cc-by – [sine loco], codices restituti, , Innsbruck_TLA_Handschrift_95_4005a_r – World chronicle of Rudolf von Ems
(<https://fragmentarium.ms/view/page/F-37a5/6450/55448>)